

---

**EnEV 2013 Druckapplikation**

**Anwendungshinweise (Version 1.3.2)**

---

## Inhalt

1	Einleitung .....	2
2	Systemvoraussetzungen.....	2
3	Installation .....	2
3.1	Windows 7 .....	2
3.2	Ubuntu Linux 12.04.....	3
3.3	Mac OS X 10.9.....	3
4	Generelles .....	4
4.1	Konfiguration der Arbeitsverzeichnisse.....	4
4.2	Hinweise zu den Bilddateien .....	6
5	Grafische Oberfläche.....	6
5.1	Projektdateiformat .....	6
5.2	Manuelle Verwendung der Druckapplikation.....	7
5.2.1	Einfache Dateneingabe .....	7
5.2.2	Eine Vorschau erstellen .....	8
5.2.3	Einstellungen ändern .....	8
5.2.4	Import einer XML-Datei.....	9
5.2.5	Ein vorhandenes Projekt verwenden .....	9
5.3	Proxy-Einstellungen .....	10
5.4	Programmatisches Starten der Druckapplikation.....	11
5.4.1	Windows.....	11
5.4.2	Linux .....	11
5.4.3	Mac OS X .....	11
6	Kommandozeile .....	12
6.1	Fehler-Codes.....	14
6.1.1	Fehlermeldungen der Druckapplikation.....	14
6.1.2	Fehlermeldungen des DIBT-Servers .....	15
6.2	Verbindung über einen Proxy .....	16
6.3	Aufruf via Kommandozeile .....	16
6.3.1	Windows.....	16
6.3.2	Linux .....	16
6.3.3	Mac OS X .....	16
6.4	Beispiele.....	17

# 1 Einleitung

Das vorliegende Dokument enthält „Anwendungshinweise“ für Aussteller und Softwareentwickler. Grundlegend sind drei verschiedene Varianten vorgesehen, um die Druckapplikation zu verwenden:

- **Manuelle Eingabe von Daten über die grafische Benutzeroberfläche (nur für Verbrauchsausweise)**
- **Programmatischer Start der grafischen Oberfläche (nur für Verbrauchsausweise)** unter Angabe von Importparametern und anschließender manueller Nutzung der Eingabemasken und Programmfunktionen
- **Vollständig Programmatische Nutzung der Druckapplikation über die Kommandozeile (für Verbrauchs- und Bedarfsausweise)** unter Angabe von Funktionsparametern und einer XML-Eingabedatei

Im Weiteren sind die Installation sowie die Verwendung der Druckapplikation unter den Betriebssystemen *Windows 7*, *Ubuntu Linux 12.04* und *Mac OS X 10.9* dokumentiert. Detaillierte Informationen zur Benutzung der grafischen Oberfläche der Druckapplikation finden sich in der integrierten Hilfefunktion (In der Druckapplikation zu erreichen über das Tastenkürzel „F1“ oder über den Menüpunkt „Hilfe → Hilfe anzeigen“ oder im Ordner „hilfe“ im entsprechenden Installationspfad der Applikation).

## 2 Systemvoraussetzungen

Folgende Betriebssysteme werden von der Druckapplikation unterstützt:

- Windows Vista/7/8
- Ubuntu Linux
- Mac OS X

Die Druckapplikation setzt eine „**Java Runtime Environment**“ in der **Version 1.7** voraus.

**Diese wird zusammen mit der Druckapplikation ausgeliefert und muss NICHT manuell installiert werden!**

## 3 Installation

### 3.1 Windows

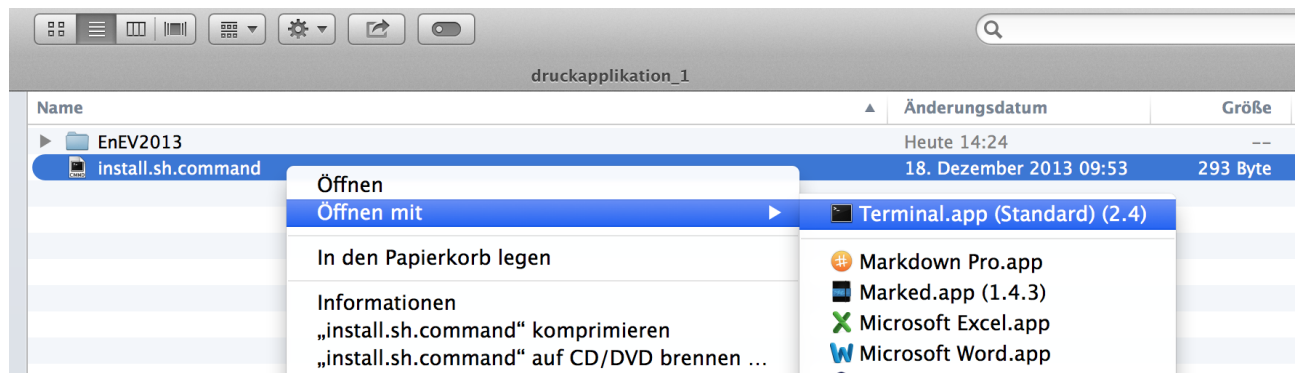
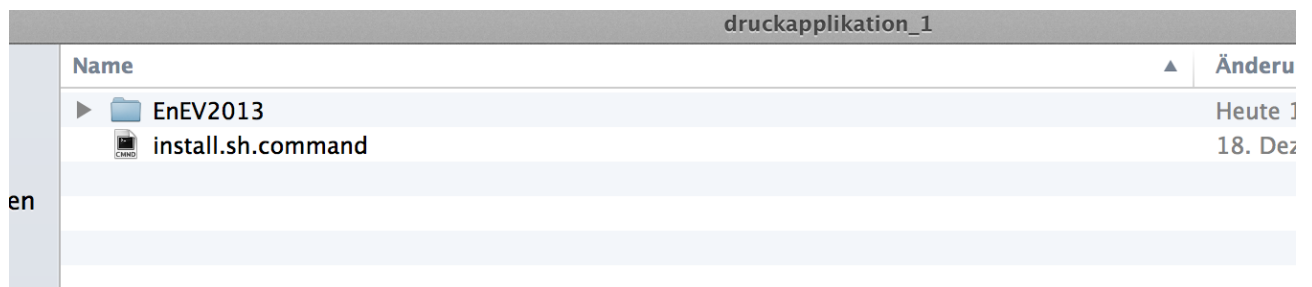
Entpacken Sie die heruntergeladene ZIP-Datei und führen Sie die enthaltene Installationsdatei (*druckapplikation\_<version>\_win32\_x86.exe* bzw. *druckapplikation\_<version>\_win32\_x86\_64.exe*) aus. Befolgen Sie die Hinweise des Installationsprogramms um die Installation abzuschließen. Alternativ kann eine der ZIP-Dateien ohne Installationsroutine in ein beliebiges Verzeichnis entpackt und die Applikation von dort aus gestartet werden.

### 3.2 Ubuntu Linux

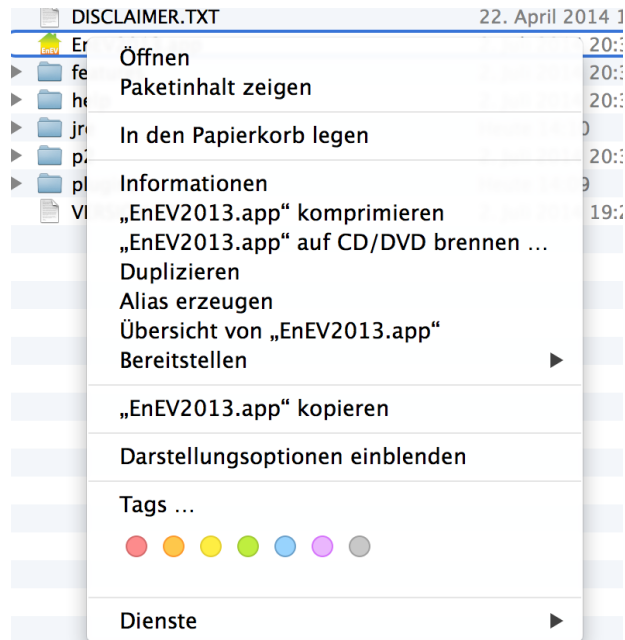
Entpacken Sie die für Ihr System passende Installationsdatei (*druckapplikation\_<version>\_linux\_gtk\_x86.zip* bzw. *druckapplikation\_<version>\_gtk\_x86\_64.zip*) in das Verzeichnis Ihrer Wahl und erteilen Sie dem Verzeichnis ggf. entsprechende Berechtigungen zum Ausführen von Dateien. Die Applikation kann danach über „./EnEV“ gestartet werden.

### 3.3 Mac OS X

Entpacken Sie die Installationsdatei *druckapplikation\_<version>\_macosx\_cocoa\_x86\_64.zip* in das Verzeichnis Ihrer Wahl und führen Sie die die Datei ***install.sh.command*** via Doppelklick oder Rechtsklick und „Öffnen mit“ in einem Terminal aus.



Danach können Sie die Applikation via Rechtsklick auf die Datei „EnEV2013.app“ über die Option „Öffnen“ starten.



## 4 Generelles

### 4.1 Konfiguration der Arbeitsverzeichnisse

Die Arbeitsverzeichnisse der Druckapplikation für das Speichern von Benutzerspezifischen Konfigurationsdaten sowie temporären Dateien sind mit folgenden Standardpfaden vorkonfiguriert:

- Temporäre Dateien
  - Linux/Mac: <Benutzerverzeichnis>/EnEV2013/workspace
  - Windows: <Benutzerverzeichnis>/AppData/Local/EnEV2013/workspace
- Konfigurationsdateien
  - Linux/Mac: <Benutzerverzeichnis>/EnEV2013/configuration
  - Windows: <Benutzerverzeichnis>/AppData/Local/EnEV2013/configuration
- Log-Datei
  - Linux/Mac: <Benutzerverzeichnis>/EnEV2013/
  - Windows: <Benutzerverzeichnis>/AppData/Local/EnEV2013/

*Hinweis:* Der Ordner „<Benutzerverzeichnis>/AppData/“ ist unter Windows standardmäßig ausgeblendet.

Die Druckapplikation legt eine Log-Datei an und speichert sie in dem oben angegebenen Ordner. In dieser Datei werden Fehler und Hinweise protokolliert. Das „Workspace“-Verzeichnis der Druckapplikation dient als temporäres

Arbeitsverzeichnis wenn die Applikation geöffnet ist. Dieses Verzeichnis wird beim Beenden der Druckapplikation bis auf den Ordner „.metadata“ geleert. Der Standard-Projektpfad befindet sich im Benutzerverzeichnis des aktuellen Benutzers unter „./Dokumente/EnEV2013/Projekte“. Dieser lässt sich in den Einstellungen der Anwendung konfigurieren, der Workspace-Ordner ist nur über spezielle Parameter konfigurierbar.

Die Konfiguration kann für spezielle Installationsszenarien angepasst werden. Dies geschieht in der Datei „<Installationsverzeichnis>/EnEV2013.ini“ für die grafische Oberfläche der Druckapplikation bzw. in der Datei „<Installationsverzeichnis>/EnEV2013Console.ini“ für die Konsolenversion. Die folgenden Parameter sind dabei für die grafische Oberfläche (EnEV2013.ini) sowie die Konsole (EnEV2013Console.ini) gültig:

- **-data <Zeilenbruch><Verzeichnis>**
- **-configuration <Zeilenbruch><Verzeichnis>**

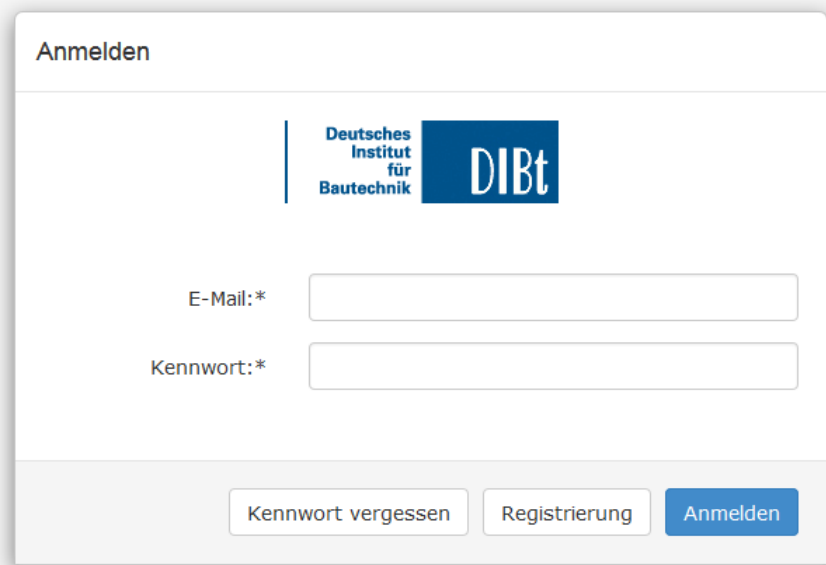
Der Pfad zur Log-Datei kann ebenfalls über die beiden oben genannten \*.ini-Dateien angepasst werden. Dazu muss die folgende Option hinzugefügt werden:

- **-Dlogfile.folder=<Pfad zum Ordner>**

Unter Windows muss zusätzlich noch der Eintrag „-Dlog4j.configuration=win32-log4j.properties“ aus den beiden \*.ini-Dateien entfernt werden. Der Standard-Projektordner und der Workspace-Ordner sind nur für die Benutzung der grafischen Benutzeroberfläche relevant. Bei der Ansteuerung der Druckapplikation über die Konsole wird keine Projektdatei erzeugt, sondern die ursprünglich spezifizierte Eingabedatei modifiziert und als Datengrundlage herangezogen.

## 4.2 DIBt Registrierung

Die Druckapplikation setzt eine Registrierung beim Deutschen Institut für Bautechnik (DiBt) voraus um Registriernummern für Energieausweise zu beziehen. Der DiBt bietet auf seiner Webseite („<https://energieausweis.dibt.de/published/account/Login.aspx>“) ein entsprechendes Portal für die



Anmelden

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

E-Mail: \*

Kennwort: \*

Accountverwaltung an. Die Druckapplikation greift über einen Webservice ebenfalls auf die Webseiten des DIBt zu. Es wird daher empfohlen sicherzustellen, dass ein Anmelden auf der Webseite des DIBt mit einem aktuellen Account möglich ist.

### 4.3 Hinweise zu den Bilddateien

Die Druckapplikation bietet sowohl über die grafische Oberfläche als auch über die Kommandozeile die Möglichkeit Bilddateien für die Gebäudeansicht, das Ausstellerlogo und die Unterschrift anzugeben.

Es wird empfohlen die Größe des Ausstellerlogos und des Gebäudefotos nicht größer als 6 MB zu wählen.

Die grafische Signatur wird darüber hinaus durch die Druckapplikation verarbeitet, um ein sauberes darstellen der Unterschrift zu gewährleisten. Dieser Vorgang kann, je nach Bildgröße, einen kritischen Ressourcenverbrauch aufweisen. Daher wird dringend empfohlen die Größe der Unterschriftendatei kleiner als 1.5MB oder 1500x1500 Pixel zu halten und im Zweifel größere Bilddateien mit einem Bearbeitungstool zu verkleinern.

## 5 Grafische Oberfläche

### 5.1 Projektdateiformat

Bei Verwendung der grafischen Benutzeroberfläche speichert die Druckapplikation Daten in ZIP-Dateien mit der Dateiendung „.enev“. Diese Dateien enthalten alle für das aktuelle Projekt relevanten Dateien in folgender Verzeichnisstruktur:

- <Projektname.enev>
  - img
    - building.png
    - logo.png
    - signature.png
  - Energieausweis.xml
  - (<Eingabedateiname>\_anon\_<Registriernummer>.xml)
  - .settings

Der Ordner „img“ enthält, falls angegeben, die skalierten Bilddateien zum Ausstellerlogo und zur nachgebildeten Unterschrift des Ausstellers sowie optional das Gebäudefoto. Im Hauptverzeichnis liegt die Datei „Energieausweis.xml“, welche alle Daten zum Energieausweis enthält, sowie eine Datei („.settings“), die projektspezifische Einstellungen speichert. Ist die Registrierung des Ausweises bereits abgeschlossen, findet sich in der Projektdatei zusätzlich die für das DIBt-Kontrollsystem relevante, anonymisierte XML-Datei.

## 5.2 Manuelle Verwendung der Druckapplikation

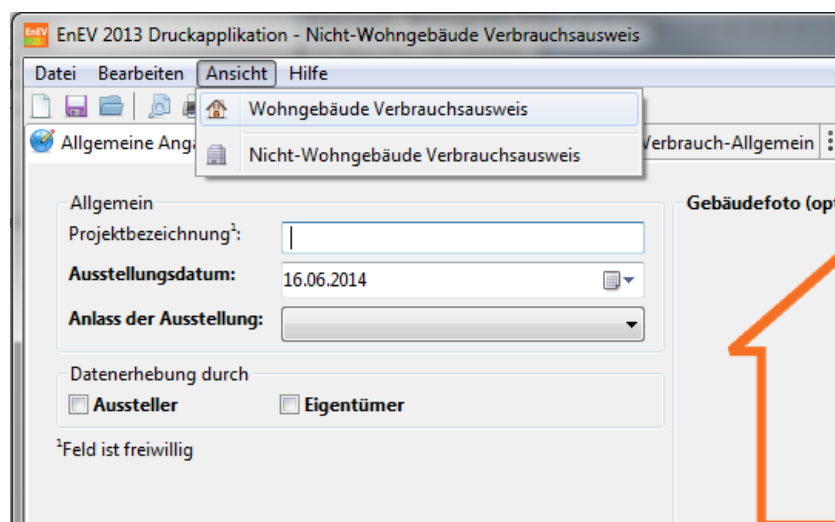
Die Druckapplikation lässt sich abhängig vom Betriebssystem über die Datei *EnEV2013.exe* (Windows), *Enev2013* (Linux) oder *EnEV2013.app* (Mac OS X) starten. Die Anwendung ermöglicht die Erstellung von Energieverbrauchsausweisen für Wohngebäude und für Nicht-Wohngebäude durch manuelle Dateneingabe. Folgende Kernfunktionen sind über die Eingabemasken abrufbar:

- Anlegen eines neuen Energieausweis-Projektes
- Speichern eines Energieausweis-Projektes
- Öffnen eines Energieausweis-Projektes
- Importieren einer XML-Daten-Datei
- Anzeigen einer Vorschau des Energieausweises
- Speichern einer Vorschau des Energieausweises
- Drucken einer Vorschau des Energieausweises
- Erstellen und Registrieren eines gültigen bzw. ggf. vorläufigen Energieausweises

Des Weiteren sind über den Menüpunkt „Bearbeiten → Einstellungen“ verschiedene projektübergreifende Einstellungen wie Proxy-Einstellungen, Standard-Bilddateien für Ausstellerlogo und Ausstellersignatur, Standardangaben zu Ausstellerdaten, sowie spezifische Einstellungen für die Kommunikation mit dem Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) im Rahmen des Registrierungs- bzw. Kontrollprozesses erreichbar. Detailliertere Informationen zur Benutzung sind auch über die integrierte Hilfefunktion abrufbar (Menüpunkt „Hilfe → Hilfe anzeigen“), sowie über die kontextsensitiven Hinweise („Tooltips“).

### 5.2.1 Einfache Dateneingabe

Die Erfassung von Daten über die Standardeingabemasken kann nach dem Starten der Applikation erfolgen. Zuerst sollte aus dem Menü **“Ansicht”** der passende Eingabemodus gewählt werden. Anschließend kann frei zwischen den verschiedenen Reitern gewechselt werden um Daten einzugeben.

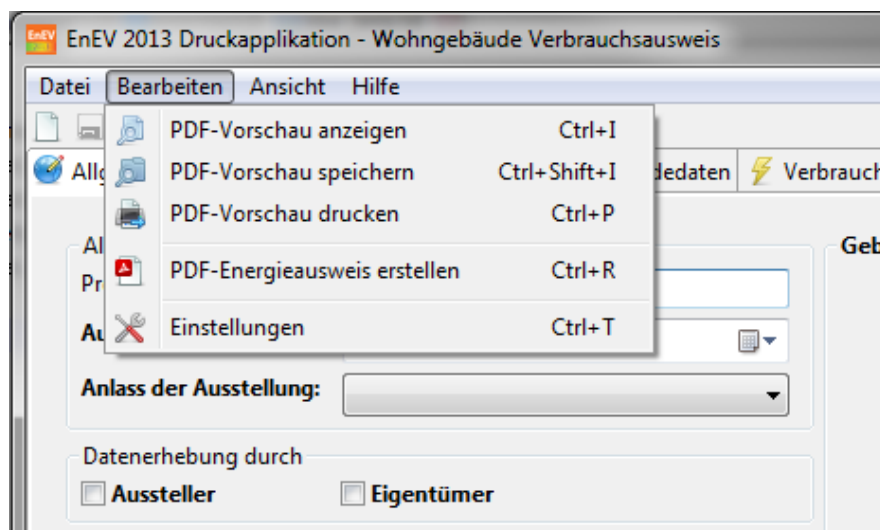




Werden Daten in einer Maske geändert, so werden **nicht gespeicherte Daten** durch ein **Sternchen in der Kopfzeile** des betroffenen Reiters angezeigt. Die Funktion „**Speichern**“ steht über die Schaltfläche „**Speichern**“ (📁) oder das entsprechende Tastenkürzel zur Verfügung, sobald eine Änderung der Daten erfolgt ist. Nach Erfolgreicher Eingabe der gewünschten Daten kann ein gültiger PDF-Ausweis über die Schaltfläche „**PDF-Energieausweis erstellen**“ (📄) erstellt werden (Bitte beachten Sie den eingeblendeten Hinweis zu den Schritten der Ausweiserstellung!). Zu jedem Zeitpunkt der Dateneingabe kann, ohne eine Prüfung der Daten auf Vollständigkeit, eine Vorschau des Ausweises erstellt und angezeigt, gespeichert oder direkt ausgedruckt werden (siehe 5.2.4).

## 5.2.2 Eine Vorschau erstellen

Eine Vorschau kann zu jeder Zeit aus einem bereits gespeicherten Datensatz erzeugt werden. Hierzu können die entsprechenden Einträge aus der Werkzeugleiste bzw. dem **Menüpunkt „Bearbeiten“** verwendet werden. Die



generierte **Vorschau** kann **entweder angezeigt, gespeichert oder direkt an einen Drucker gesendet werden.**

## 5.2.3 Einstellungen ändern

Zum Ändern von projektübergreifenden Einstellungen dient der über das Menü „**Bearbeiten**“ erreichbare „**Einstellungen-Dialog**“. In diesem Dialog können Sie die Verbindungsdaten für Ihren Zugang beim DIBt-Portal hinterlegen, welche dann verschlüsselt gespeichert werden und für den Registrierungsprozess verwendet werden. Des Weiteren können Sie ggf. notwendige Proxy-Einstellungen vornehmen sowie Standards für Ihre Ausstellerdaten definieren. Diese Standards werden beim Starten eines neuen Projektes übernommen, können aber projektspezifisch geändert werden. Nicht zuletzt lässt sich in den Einstellungen der Standardprojektpfad konfigurieren.

## 5.2.4 Import einer XML-Datei

Um eine komfortable Erstellung eines neuen Projektes aus einer bereits vorhandenen XML-Datei zu ermöglichen, bietet die Druckapplikation die Funktion „Importieren“ (📄) im Menü „Datei“ an. Diese übernimmt alle Daten aus einer kompatiblen XML-Eingabedatei und erstellt daraus ein neues Projekt. Für die manuelle Übermittlung von Kontrolldaten wird bei Erstellung eines gültigen, registrierten Ausweises zusätzlich eine XML-Datei mit den anonymisierten Kontrolldaten erzeugt (Entweder neben der XML-Eingabedatei oder innerhalb der Projektdatei).

Die Druckapplikation setzt als Zeichenkodierung für XML-Eingabedateien UTF-8 voraus. Unterstützt werden generell die Standards: "windows-1252", "UTF-8", "ISO-8859-1", "ISO-8859-15".

## 5.2.5 Ein vorhandenes Projekt verwenden

Ein mit der Druckapplikation erstelltes Projekt enthält alle relevanten Daten zur Weitergabe und Verwendung des Projektes mit der Druckapplikation auf einem beliebigen Rechner (vgl. 5.1). Voraussetzung dabei ist die Verwendung einer identischen Version der Druckapplikation. Eine Projektdatei kann direkt aus der Druckapplikation heraus über die Schaltfläche „Öffnen“ (📁) im Menü „Datei“ geöffnet werden. Handelt es sich beim gewählten Projekt um einen noch nicht registrierten Datensatz, kann einfach mit der Dateneingabe fortgefahren werden. Ist das geöffnete Projekt bereits registriert und finalisiert, gibt es entweder die Möglichkeit über die Schaltfläche „Speichern unter“ (💾) aus dem Menü „Datei“ die vorhandenen Daten, mit Ausnahme der Registriernummer, in ein neues Projekt zu übernehmen oder durch Betätigen der Schaltfläche „PDF-Energieausweis erstellen“ (📄) erneut einen Ausweis zu

erstellen, wobei im letzteren Fall **keine neue Registriernummer** vom DIBt ermittelt wird, da der geöffnete Datensatz bereits registriert ist.

### 5.3 Proxy-Einstellungen

Die Druckapplikation bietet die Möglichkeit die Verbindung zu dem DIBt über einen Proxy herzustellen. Dazu kann über das Menü „**Bearbeiten**“ der „**Einstellungen-Dialog**“ geöffnet werden. In diesem gibt es den Abschnitt „**Netzwerk**“. Hier kann der benutzte Proxy konfiguriert werden. Für die erfolgreiche Kommunikation mit dem DIBt über einen Proxy-Server, sollte dieser Clients bzw. User-Agents vom Typ "Java/1.7.0\_45" zulassen.

Die Druckapplikation muss nach dem Ändern der Proxyeinstellungen neu gestartet werden, damit sie aktiv sind!

The screenshot shows a window titled "Einstellungen" (Settings) with a standard Windows-style title bar. The window is divided into several sections:

- DIBt**: Contains three input fields: "E-Mail:" with the value "test@test.de", "Kennwort:" with a masked password of ten dots, and "Datenübermittlung:" with a dropdown menu currently showing "wenn angefordert".
- Netzwerk**: Contains three radio buttons: "Kein Proxy", "Proxy-Einstellungen des Systems verwenden", and "Manuelle Proxy-Einstellung" (which is selected). Below the radio buttons are three input fields: "Benutzername:", "Kennwort:", and "HTTP-Proxy:" with the value "192.168.0.100 : 8080".
- Aussteller-Angaben**: Contains five input fields: "Bezeichnung:", "Name:", "Vorname:", "Straße und Nr.:", and "Plz und Ort:".

At the bottom of the dialog, there are three buttons: "DIBt-Verbindung testen", "OK", and "Abbrechen".

## 5.4 Programmatisches Starten der Druckapplikation

Für das programmatische Starten der Druckapplikation unter Angabe von Importparametern sind die folgenden Optionen unter allen drei Betriebssystemen zulässig:

<u>Parameter &lt;argument&gt;</u>	<u>Funktion</u>
-h, --help	Zeigt eine Hilfenachricht mit allen validen Parametern.
-i, --image <arg>	Spezifiziert den Pfad zu einem Gebäudedefoto. Siehe zusätzlich 4.2
-l, --logo <arg>	Spezifiziert den Pfad zum Ausstellerlogo. Siehe zusätzlich 4.2
-s, --signature <arg>	Spezifiziert den Pfad zur nachgebildeten Ausstellerunterschrift. Siehe zusätzlich 4.2
-dr, --disable_round	Falls die Energieeffizienzklasse sich durch das Runden des Wertes verschlechtert, kann der Nutzer die Rundung durch Aktivieren dieser Option verhindern.

**Als letzter Parameter wird immer der Pfad zu einer XML-Datei erwartet, die Energieausweis-Daten für Verbrauchsausweise enthält!**

Im Folgenden sind Beispiele für die verschiedenen Betriebssysteme dargestellt.

### 5.4.1 Windows

- EnEV2013.exe C:\Users\enev\Energieausweis.xml
- EnEV2013.exe -i C:\Users\enev\Gebauedefoto.jpg --logo C:\Users\enev\Ausstellerlogo.jpg  
C:\Users\enev\Energieausweis.xml

### 5.4.2 Linux

- ./EnEV2013 /home/enev/Energieausweis.xml
- ./EnEV2013 -i /home/enev/Gebauedefoto.jpg --logo /home/enev/Ausstellerlogo.jpg  
/home/enev/Energieausweis.xml

### 5.4.3 Mac OS X

- EnEV2013.app/Contents/MacOS/EnEV2013 /home/enev/Energieausweis.xml
- EnEV2013.app/Contents/MacOS/EnEV2013 -i /home/enev/Gebauedefoto.jpg --logo  
/home/enev/Ausstellerlogo.jpg /home/enev/Energieausweis.xml

## 6 Kommandozeile

Für die Verwendung der Druckapplikation via Kommandozeile sind die folgenden Optionen verfügbar. Im Kommandozeilenmodus wird davon ausgegangen, dass von der aufrufenden Software alle benötigten Parameter übergeben werden, wie z. B. die DIBt-Benutzerkennung oder Bilddateien. Einstellungen der grafischen Oberfläche haben keinen Einfluss in der Kommandozeile.

<b>Parameter &lt;argument&gt;</b>	<b>Funktion</b>
-h, --help	Zeigt eine Hilfenachricht mit allen validen Parametern.
-i, --image <arg>	Spezifiziert den Pfad zu einem Gebäudefoto. Siehe zusätzlich 4.2 Siehe zusätzlich 4.2 Siehe zusätzlich 4.2
-l, --logo <arg>	Spezifiziert den Pfad zum Ausstellerlogo. Siehe zusätzlich 4.2
-s, --signature <arg>	Spezifiziert den Pfad zur nachgebildeten Ausstellerunterschrift. Siehe zusätzlich 4.2
-b, --bill	Aushang im Energieausweis ergänzen (greift nur für Nicht-Wohngebäude unter Verwendung der Option -c, --cert)
-c, --cert	Gültigen Energieausweis erstellen und vorher ggf. Registriernummer vom DIBt ermitteln (setzt -pw und -us voraus), sowie XML-Kontrolldaten zum DIBt übertragen
-d, --display	Zeigt einen PDF-Ausweis mit dem Standardprogramm an
-o, --output <arg>	Spezifiziert den absoluten Pfad zur Ausgabedatei
-p, --print	Einen PDF-Ausweis drucken (zeigt einen Dialog für die Druckereinstellungen)
-port, --proxy-port <arg>	Spezifiziert den Port eines Proxy-Servers
-ppw, --proxy-password <arg>	Spezifiziert das Passwort für die Authentifikation am Proxy-Server
-pus, --proxy-user <arg>	Spezifiziert den Benutzernamen für Authentifikation am Proxy-Server
-pw, --password <arg>	Spezifiziert das MD5-kodierte Passwort des DIBt Accounts
-sp, --systemproxy	Proxy wie im Betriebssystem konfiguriert verwenden
-url, --proxy-url <arg>	Spezifiziert die URL eines Proxy-Servers
-us, --user <arg>	Spezifiziert den Benutzernamen des DIBt Accounts
-nosplash	Kein Splash-Logo anzeigen
-dr, --disable-round	Falls die Energieeffizienzklasse sich durch das Runden des Wertes verschlechtert, kann der Nutzer dies durch Aktivieren dieser Option verhindern.
-dm, --nomessages	Fehlermeldungen und Hinweisdialoge werden unterdrückt.
-dtm, --data-transmission-mode <arg>	DIBt-Kontrollsystem-Datentransfermodus (0=immer, 1=auf Anfrage, 2=manuell)  <u>immer(0)</u> : Die Daten werden nach jeder erfolgreichen Registrierung eines Ausweises ohne Hinweis übertragen. <b>Hinweis: Diese Option wurde vorübergehend</b>

	<p><b>deaktiviert!</b></p> <p><u>auf Anfrage(1)</u>: Die Daten werden nur auf explizite Anfrage des DIBt-Webservers übertragen. Die Übertragung muss im Hinweisdialog bestätigt werden. (Ist die Option "-st" gesetzt, werden die Daten ohne Hinweis übertragen.)</p> <p><u>manuell(2)</u>: Die Kontrolldaten werden nicht übertragen und müssen unabhängig von der Druckapplikation über das DIBt- Portal hochgeladen werden. Dies wird im Standardfall durch einen Hinweisdialog angezeigt. (Auch hier kann mittels "-st" bzw. "-dm" der Hinweisdialog unterdrückt werden.) Zur manuellen Übertragung generiert die Druckapplikation eine vorgefertigte XML-Datei neben der entsprechenden Eingabedatei bzw. in der jeweiligen Projektdatei. Diese kann direkt über das DIBt Portal hochgeladen werden.</p>
-st, --silently-transmit	Die Kontrolldaten werden ohne Hinweis-Meldung zum DIBt übermittelt, wenn angefordert.
-v, --version	Gibt Software-Version der Druckapplikation und XML-Schema-Version aus und beendet die Applikation.

***Als letzter Parameter wird immer der Pfad zu einer XML-Datei erwartet, die Energieausweis-Daten enthält!***

## 6.1 Fehler-Codes

Die hier aufgeführten Fehlercodes werden im Fehlerfall als „Exit-Code“ von der Applikation zurückgeliefert. (Änderungen vorbehalten!)

**Generell finden sich detailliertere Informationen zum jeweiligen Fehler in der Log-Datei!**

### 6.1.1 Fehlermeldungen der Druckapplikation

<u>Code</u>	<u>Bedeutung</u>
0 - OK	Die Applikation ist ohne Fehler beendet worden.
1 - GENERAL_TECHNICAL_ERROR	Ein genereller technischer Fehler ist aufgetreten
2 - NO_PRINTER_ERROR	Es ist kein Drucker im System installiert.
3 - RETRIEVE_REGISTRATION_NUMBER_ERROR	Beim Ermitteln der Registriernummer ist ein Fehler aufgetreten.
4 - OPEN_PDF_ERROR	Beim Öffnen eines PDF-Dokuments ist ein Fehler aufgetreten.
5 - PRINT_PDF_ERROR	Beim Drucken eines PDF-Dokuments ist ein Fehler aufgetreten.
6 - CREATE_TEMP_FILE_ERROR	Eine temporäre Datei konnte nicht erstellt werden.
7 - VALIDATION_ERROR	Bei der Validierung der XML-Datei ist ein Fehler aufgetreten.
8 - MARSHAL_ERROR	Beim Schreiben einer XML-Datei ist ein Fehler aufgetreten.
9 - UNMARSHAL_ERROR	Beim Lesen einer XML-Datei ist ein Fehler aufgetreten.
10 - SIGNING_XML_ERROR	Beim Signieren einer XML-Datei ist ein Fehler aufgetreten.
11 - DIBT_CONNECTION_ERROR	Es kann keine Verbindung zum DIBt-Server hergestellt werden.
12 - WEBSERVICE_RESPONSE_PROCESSING_ERROR	Es trat ein Fehler bei der Verarbeitung der Webservice-Antwort des DIBt auf.
13 - PDF_CREATION_ERROR	Beim Erstellen eines PDF-Dokuments ist ein Fehler aufgetreten.
14 - XML_FILE_NOT_FOUND_ERROR	Eine XML-Datei wurde nicht gefunden.
15 - INPUT_FILE_NOT_FOUND_ERROR	Eine beliebige Eingabedatei wurde nicht gefunden.
16 - ZIP_ERROR	Beim Öffnen oder Erstellen einer ZIP-Datei kam es zu einem Fehler.
17 - COPY_FILE_ERROR	Eine Datei konnte nicht kopiert werden.
18 - DELETE_FILE_ERROR	Eine Datei konnte nicht gelöscht werden.
19 - FILE_ALREADY_EXISTS_ERROR	Eine Datei kann nicht überschrieben werden.
20 - CREATE_DIRECTORY_ERROR	Ein Verzeichnis kann nicht erstellt werden.
21 - WRITE_FILE_ERROR	Fehler beim Schreiben in eine Datei.
22 - READ_FILE_ERROR	Fehler beim Lesen einer Datei.

23 - LOAD_SETTINGS_ERROR	Fehler beim Laden der Einstellungen.
24 - EXECUTE_COMMAND_ERROR	Ein interner Befehl konnte nicht ausgeführt werden.
25 - NOT_SUPPORTED_ERROR	Eine Funktion oder ein Dateiformat wird nicht unterstützt.
26 - DATA_TRANSMISSION_MODE_ERROR	Es ist kein Übertragungsmodus für die Übermittlung von Kontrolldaten gesetzt.
27 - WRONG_FORMAT_ERROR	Fehler im Format einer URL, Datei bzw. nicht unterstütztes Format.
28 - SIGNED_XML_NOT_VALID	Die Signatur der XML-Eingabedatei ist nicht valide oder passt nicht zum Inhalt der Datei.

### 6.1.2 Fehlermeldungen des DIBT-Servers

29 - DIBT_GENERAL_TECHNICAL_ERROR	Genereller technischer Fehler im DIBt-System.
30 - DIBT_INVALID_CREDENTIALS	Angabe Benutzer-ID / Passwort fehlt oder nicht korrekt.
31 - DIBT_TYPE_OF_DOCUMENT_IS_MISSING_OR_INCORRECT	Art des Dokumentes fehlt oder nicht korrekt.
32 - DIBT_BUILDING_IS_MISSING_OR_INCORRECT	Angabe Gebäudeart fehlt oder nicht korrekt.
33 - DIBT_FEDERAL_STATE_IS_MISSING_OR_INCORRECT	Angabe Bundesland fehlt oder nicht korrekt.
34 - DIBT_POSTAL_CODE_IS_MISSING_OR_INCORRECT	Angabe der Postleitzahl fehlt oder nicht korrekt.
35 - DIBT_DATE_OF_ISSUE_IS_MISSING_OR_INCORRECT	Angabe Ausstellungsdatum fehlt oder nicht korrekt.
36 - DIBT_ISSUE_DATE_IS_GREATER_THAN_THE_CURRENT_DATE	Ausstellungsdatum ist größer als das aktuelle Datum.
37 - DIBT_THE_RATED_POWER_IS_MISSING_OR_INCORRECT	Angabe der Nennleistung fehlt oder ist nicht korrekt.
38 - DIBT_DATA_IS_MISSING_OR_AMBIGUOUS	'Energieausweis-Daten' oder 'EnergInspektions-Daten' fehlt oder uneindeutig.
39 - DIBT_PROBLEM_IN_DETERMINING_THE_QUOTA_DATA	Problem beim Ermitteln der Kontingentdaten.
40 - DIBT_QUOTA_IS_NOT_SUFFICIENT	Kontingent nicht ausreichend.
41 - DIBT_NEW_BUILDING_INDICATOR_MISSING_OR_INCORRECT	Angabe Kennzeichen Neubau fehlt oder nicht korrekt.



## 6.2 Verbindung über einen Proxy

Die Druckapplikation kann auch über die Kommandozeile über einen Proxy verbunden werden. Relevant sind hierbei die Optionen **-url**, **-port**, **-pus**, **-ppw** und **-sp**. Zu beachten ist, dass für eine gültige Proxykonfiguration sowohl **-url** als auch **-port** angegeben werden müssen!

Als Ausnahme zu der allgemeinen Regel, dass sämtliche benötigten Parameter übergeben werden müssen, werden bei nicht angegebenen Proxyeinstellungen zusätzlich die in der grafischen Oberfläche hinterlegten Proxyeinstellungen hinzugezogen.

## 6.3 Aufruf via Kommandozeile

Die generelle Struktur eines Aufrufs der Druckapplikation via Kommandozeile ist wie folgt:

- **<PROGRAMM> -application de.lmis.enev.headless.application [parameter] <xml\_eingabedatei>**

### 6.3.1 Windows

- **EnEV2013Console.exe -application de.lmis.enev.headless.application [parameter] <xml\_eingabedatei>**

**Hinweis:** Da es sich bei der Druckapplikation um eine Java-Applikation auf Basis der „Eclipse Rich Client Platform“ handelt, dienen die „\*.exe-Dateien“ lediglich als Starter und beinhalten keinerlei Programmlogik!

Es werden darüber hinaus zwei Starter mitgeliefert, die entsprechend zu verwenden sind:

- EnEV2013.exe – Starter für die grafische Benutzeroberfläche
- EnEV2013Console.exe – Starter für die Kommandozeile

### 6.3.2 Linux

- **./EnEV2013 -application de.lmis.enev.headless.application [parameter] <xml\_eingabedatei>**

### 6.3.3 Mac OS X

- **EnEV2013.app/Contents/MacOS/EnEV2013 -application de.lmis.enev.headless.application [parameter] <xml\_eingabedatei>**

## 6.4 Beispiele

Für die in 6.3 definierten grundlegenden Aufrufvarianten werden im Folgenden nur die Parameter dargestellt und eine fiktive Eingabedatei („Energieausweis.xml“) bzw. Ausgabedatei („Zertifiziert.pdf“) ergänzt:

### 1. Hilfe-Informationen in der Kommandozeile anzeigen

```
<PROGRAMM> -application de.lmis.enev.headless.application -h
```

Dieser Aufruf gibt durch den Parameter „-h“ eine Hilfenachricht mit einer Auflistung aller validen Parameter auf der Kommandozeile aus.

### 2. PDF-Vorschau-Dokument erstellen

```
<PROGRAMM> -application de.lmis.enev.headless.application -d Energieausweis.xml
```

Dieser Aufruf resultiert in der Anzeige eines PDF-Ausweises durch den Parameter „-d“ basierend auf der angegebenen „Energieausweis.xml“-Datei.

### 3. Erstellen eines Energieausweises mit minimalen Einstellungen

```
<PROGRAMM> -application de.lmis.enev.headless.application -c -pw FA02193CBF8EEF3C4A4C639D2DB24221  
-us test@test.de -o ./Zertifiziert.pdf ./Energieausweis.xml
```

Dieser Aufruf erstellt einen gültigen Energieausweis durch den Parameter „-c“. Dazu werden mit den Parametern „-pw“ und „-us“ anhand der angegebenen Argumente das Passwort (MD5-kodiert) und der Benutzername für den DIBt Account angegeben, um eine Registriernummer zu ermitteln. Außerdem wird durch den Parameter „-o“ der absolute Pfad zur Ausgabedatei spezifiziert und die „Energieausweis.xml“-Datei angegeben.

### 4. Erstellen eines Energieausweises mit zusätzlichen Optionen

```
<PROGRAMM> -application de.lmis.enev.headless.application -i building.png -l logo.png -s signature.png -b -c  
-d -o ./Zertifiziert.pdf -sp -us test@test.de -pw FA02193CBF8EEF3C4A4C639D2DB24221 -nosplash  
./Energieausweis.xml
```

Analog zum vorherigen Beispiel wird ein gültiger Energieausweis in die angegebene Ausgabedatei erstellt. Zusätzlich wird in diesem Beispiel mit dem Parameter „-i“ der Pfad zu einem Gebäudefoto spezifiziert. Der Parameter „-l“ verweist auf ein entsprechendes Ausstellerlogo und der Parameter „-s“ auf die Signaturdatei. Durch die Option „-b“ wird im Energieausweis der Aushang ergänzt und mit „-sp“ der Proxy-Server wie im Betriebssystem konfiguriert verwendet. Außerdem wird die Applikation durch den „-nosplash“-Parameter ohne das Splash-Logo gestartet.